# Die Justiz und der Supreme Court von Singapur

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

## Vom Kolonialgericht zur nationalen Justiz

Die Unabhängigkeit am 9. August 1965 unterbrach die Arbeit der Gerichte nicht.[1] Der koloniale Supreme Court tagte weiter, das englische Common Law galt fort, und das Judicial Committee of the Privy Council in London blieb das letzte Rechtsmittelgericht. Der Supreme Court of Judicature Act von 1969, der am 9. Januar 1970 in Kraft trat, ordnete das Gerichtssystem der Republik neu und begründete den Supreme Court als nationale Institution.[2] Für Investoren zählte diese Kontinuität mehr als der neue Name. Ein Handelsvertrag nach Singapurer Recht wurde 1966 genauso ausgelegt wie 1964, nach denselben Grundsätzen und weitgehend von denselben Richtern.

Der Bruch mit London vollzog sich schrittweise. Die Rechtsmittel zum Privy Council wurden über zwei Jahrzehnte eingeschränkt und mit Wirkung vom 8. April 1994 vollständig abgeschafft. Im selben Jahr kündigte der Court of Appeal in einem Practice Statement an, er werde sich nicht länger an seine eigenen früheren Entscheidungen oder an die des Privy Council gebunden sehen, wenn das Festhalten daran im Einzelfall zu Ungerechtigkeit führen würde. Er fügte hinzu, er werde von

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

dieser Befugnis zurückhaltend Gebrauch machen.[3] Schon die Vorsicht dieser Formel war eine Aussage über Rechtssicherheit. Ein Gericht, das seine Präjudizien leichtfertig ändert, mag im anhängigen Fall Gerechtigkeit üben. Zugleich erschüttert es aber die Erwartungen Tausender Parteien, die sich auf die alte Regel verlassen haben.

Das gesetzgeberische Gegenstück war der Application of English Law Act 1993. Er hob am 12. November 1993 Section 5 des Civil Law Act auf, die englisches Handelsrecht immer dann pauschal nach Singapur übernommen hatte, wenn sich eine handelsrechtliche Frage stellte. Das neue Gesetz bestimmte, dass Common Law und Equity nur insoweit Teil des Singapurer Rechts bleiben, als sie auf die Verhältnisse Singapurs und seiner Einwohner anwendbar sind. Englische Gesetze gelten seither nur noch, wenn sie in seinen Anhängen aufgeführt sind.[4] Die Reform beendete einen Zustand, der das Singapurer Handelsrecht zu einer Funktion der Gesetzgebung in Westminster gemacht hatte. Zudem erhielten die Praktiker eine feste Liste englischer Gesetze, was die Ermittlung des geltenden Rechts erleichterte.

## Der Gerichtsaufbau seit 2021

Der heutige Aufbau stammt vom 2. Januar 2021, als die Verfassungs- und Gesetzesänderungen von 2019 in Kraft traten. Der High Court wurde in zwei Abteilungen geteilt. Der bisherige High Court, einschließlich des Singapore International Commercial Court und der Family Division, wurde in General Division of the High Court umbenannt. Eine neue Appellate Division übernahm die zivilrechtlichen Rechtsmittel, die nicht dem Court of Appeal vorbehalten sind.[5] Die Reform reagierte auf die wachsende Zahl von Rechtsmitteln. Sie erlaubte es dem Court of Appeal, sich auf Rechtsmittel in Strafsachen, auf die Kategorien zivilrechtlicher Rechtsmittel mit Fragen von öffentlicher oder rechtlicher Bedeutung und auf die Fortbildung des Rechts zu konzentrieren.

Die General Division verhandelt alle in Singapur begangenen Straftaten, die vor sie gelangen, und Zivilklagen mit einem Streitwert über 250.000 Dollar. Außerdem entscheidet sie über Rechtsmittel gegen Entscheidungen der State Courts und von Tribunalen sowie über Fälle ihrer Spezialkammern. Der Court of Appeal entscheidet

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

über alle Rechtsmittel in Strafsachen gegen erstinstanzliche Entscheidungen der General Division und über bestimmte Kategorien zivilrechtlicher Rechtsmittel. Die Appellate Division hat keine Zuständigkeit in Strafsachen.[6] Unterhalb des Supreme Court stehen die State Courts und die Family Justice Courts, die den Großteil der Straf-, Zivil- und Familiensachen bearbeiten.

## Ernennung, Amtszeit und die Garantien der Unabhängigkeit

Die verfassungsrechtliche Grundlage der Justiz ist knapp. Article 93 überträgt die rechtsprechende Gewalt Singapurs einem Supreme Court und den nachgeordneten Gerichten, die das geschriebene Recht vorsieht. Nach Article 95(1) ernennt der Präsident den Chief Justice und die übrigen Richter des Supreme Court, sofern er nach eigenem Ermessen dem Vorschlag des Premierministers zustimmt. Der Premierminister muss den Chief Justice konsultieren, bevor er die Ernennung anderer Richter vorschlägt.[7] Die Exekutive kontrolliert also die Ernennungen, vorbehaltlich einer Kontrolle durch den Präsidenten und der Beteiligung des Justizoberhaupts.

Nach ihrer Ernennung genießen die Richter die klassischen Schutzgarantien der Common-Law-Tradition. Article 98(1) bestimmt, dass ein Richter bis zum Alter von 65 Jahren im Amt bleibt. Nach Article 98(3) kann ein Richter nur wegen Fehlverhaltens oder Unfähigkeit abberufen werden, auf Antrag des Premierministers oder des Chief Justice und auf Empfehlung eines vom Präsidenten eingesetzten Tribunals. Article 98(8) verbietet es, die Bezüge und sonstigen Amtsbedingungen eines Richters nach seiner Ernennung zu seinem Nachteil zu ändern. Die Verfassung beschränkt zudem die parlamentarische Erörterung des Verhaltens von Richtern und richtet eine Judicial Service Commission für die Justizbeamten der unteren Gerichte ein.[8]

Zwei Merkmale des Systems haben Diskussionen ausgelöst. Richter können nach Vollendung des 65. Lebensjahres für feste Amtszeiten wiederernannt werden. Die Verfassung erlaubt außerdem die Ernennung von Judicial Commissioners, die für einen begrenzten Zeitraum die Befugnisse eines Richters am High Court ausüben.[9]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Kritiker wenden ein, kurzfristige Ernennungen schwächten die Sicherheit der Amtsstellung, auf der die Unabhängigkeit beruht. Befürworter entgegnen, das System erlaube es der Justiz, erfahrene Praktiker zu gewinnen und bewährte Richter zu halten. Zudem sei kein Fall bekannt, in dem ein Richter für eine Entscheidung bestraft worden sei. Beide Argumente enthalten Wahres. Für Prozessparteien in Handelssachen zählt die praktische Bilanz der Handelsrichter mehr als die formale Debatte. Diese Bilanz gilt allgemein als ausgezeichnet.

## Die Richterbank und ihre handelsrechtliche Expertise

Zur Richterbank des Supreme Court gehören die Justices of the Court of Appeal, die Judges of the Appellate Division, die Judges of the High Court, Senior Judges, International Judges und Judicial Commissioners. Im Oktober 2026 führte die Justiz 32 Richter einschließlich des Chief Justice und 26 International Judges auf.[10] Die internationalen Richter sind vor allem am Singapore International Commercial Court tätig. Er wurde 2015 als Abteilung der General Division errichtet und wird in Kapitel F.III untersucht.[11]

Sundaresh Menon, früher Prozessanwalt in Handelssachen und Attorney-General, ist seit dem 6. November 2012 Chief Justice.[12] Seine Amtszeit ist geprägt von der Neuordnung der Gerichte, dem Ausbau der handelsrechtlichen und internationalen Arbeit der Justiz und einem anhaltenden Interesse an Technologie. Im Oktober 2026 erklärte er vor australischen Justizangehörigen, die Bereitschaft von Prozessparteien, ein ungünstiges Ergebnis hinzunehmen, beruhe letztlich auf dem Maß an Vertrauen, das den Gerichten entgegengebracht wird. Er warnte, eine unkritische Begeisterung für künstliche Intelligenz könne die Unabhängigkeit und Integrität der Justiz schwächen.[13] Die Bemerkung beschreibt die wirtschaftliche Funktion eines Gerichts genau. Vertraut die unterlegene Partei dem Gericht, werden seine Urteile in den meisten Fällen freiwillig befolgt. Das spart Vollstreckungskosten und macht den Ausgang von Handelsstreitigkeiten berechenbarer. Der Einsatz künstlicher Intelligenz am Finanzplatz ist Gegenstand von Kapitel K.IV.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

## Anmerkungen

1. Wikipedia, „Proclamation of Singapore“ (abgerufen im November 2026): Die Proklamation vom 9. August 1965 war „the official declaration that marked Singapore’s separation from Malaysia“. ↩
2. Wikipedia, „Supreme Court of Singapore“ (abgerufen im November 2026): Der Supreme Court of Judicature Act wurde 1969 erlassen, um „regularise the judicial system“, „Coming into force on 9 January 1970“. Supreme Court of Singapore, „Celebrating 200 years of upholding the Rule of Law“, judiciary.gov.sg, zitiert in Kapitel A.III. ↩
3. Wikipedia, „Law of Singapore“ (abgerufen im November 2026): Die Errichtung eines ständigen Court of Appeal „paved the way for the abolition of all appeals to the Privy Council with effect from 8 April 1994“; nach dem Practice Statement von 1994 kann der Court of Appeal von eigenen Entscheidungen und von Entscheidungen des Privy Council abweichen, wenn das Festhalten daran „would cause injustice in a particular case“, eine Befugnis, die „exercised sparingly“ werden soll. ↩
4. Wikipedia, „Law of Singapore“ (abgerufen im November 2026): Section 5 des Civil Law Act wurde „on 12 November 1993 by the Application of English Law Act 1993“ aufgehoben; nach Section 3 gilt das Common Law fort, „so far as it is applicable to the circumstances of Singapore and its inhabitants“; nach Section 4 gelten nur englische Gesetze, die „listed in the Schedules to the Act apply or continue to apply in Singapore“; die Aufhebung unterstrich die Eigenständigkeit des Rechtssystems. ↩
5. Allen & Gledhill, „New appellate structure in Singapore Supreme Court implemented on 2 January 2021“ (abgerufen im November 2026): Die Änderungen durch den Constitution of the Republic of Singapore (Amendment) Act 2019 und den Supreme Court of Judicature (Amendment) Act 2019 „took effect on 2 January 2021“; der High Court „has been renamed the General Division of the High Court“; „Other appeals will be heard by the Appellate Division“; „The Appellate Division has no criminal jurisdiction.“ ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

6. Supreme Court of Singapore, „Role of the Supreme Court“, judiciary.gov.sg (zuletzt aktualisiert am 1. Oktober 2026): Die General Division verhandelt „All criminal offences committed in Singapore“ und „Civil cases where the value of the claim exceeds $250,000“, Rechtsmittel gegen Entscheidungen der State Courts und von Tribunalen sowie Fälle der Spezialkammern; der Court of Appeal entscheidet über „All criminal appeals against decisions made by the General Division in the exercise of its original criminal jurisdiction“ und bestimmte zivilrechtliche Rechtsmittel; die Appellate Division „does not have criminal jurisdiction“. ↩

7. Constitution of the Republic of Singapore, Arts. 93 und 95(1), Text auf constituteproject.org („Singapore 2016“, abgerufen im November 2026): „The judicial power of Singapore shall be vested in a Supreme Court and in such subordinate courts as may be provided by any written law for the time being in force“; der Chief Justice und die Richter „shall be appointed by the President if he, acting in his discretion, concurs with the advice of the Prime Minister“. Wikipedia, „Supreme Court of Singapore“ (abgerufen im November 2026): „All members of the Bench are appointed by the President of Singapore“; nach Article 95 „the Prime Minister must also consult the Chief Justice before tendering advice on the matter to the President“. ↩

8. Constitution of the Republic of Singapore, Art. 98(1), (3) und (8), Text auf constituteproject.org („Singapore 2016“, abgerufen im November 2026): Ein Richter „shall hold office until he attains the age of 65 years“; Abberufung „on the ground of misbehaviour or of inability“ nur nach Vorlage an ein Tribunal; „The remuneration and other terms of office (including any pension or gratuity)“ eines Richters „shall not be altered to his disadvantage after his appointment.“ Constitution of the Republic of Singapore, Inhaltsverzeichnis der geltenden Fassung auf Singapore Statutes Online (sso.agc.gov.sg, abgerufen im November 2026): Art. 99 „Restriction on Parliamentary discussion of conduct of person holding high judicial office“; Part 9, Chapter 3 „The Judicial Service Commission“, Arts. 111B–111I. ↩

9. Wikipedia, „Supreme Court of Singapore“ (abgerufen im November 2026): Amtszeit „until the age of 65, but may be re-appointed“; Judicial

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Commissioners haben „the same powers and immunities as High Court Judges“ (Art. 94(4)). ↩

10. Supreme Court of Singapore, „Structure of the Supreme Court“, judiciary.gov.sg (zuletzt aktualisiert am 1. Oktober 2026): Zur Richterbank gehören Justices of the Court of Appeal, Judges of the Appellate Division, Judges of the High Court, Senior Judges, International Judges und Judicial Commissioners; 32 Richter (einschließlich des Chief Justice) und 26 International Judges. ↩
11. Supreme Court of Singapore, „Singapore International Commercial Court“, judiciary.gov.sg (abgerufen im November 2026): Der SICC „was established in 2015“ und ist „a division of the General Division of the High Court and part of the Supreme Court of Singapore“, mit „a diverse panel of eminent international and local judges“. ↩
12. Wikipedia, „Supreme Court of Singapore“ (abgerufen im November 2026), Infobox: Chief Justice Sundaresh Menon, ernannt am „6 November 2012“. ↩
13. Sundaresh Menon, Chief Justice, Rede beim Australian Judicial Officers Association Colloquium 2026, Brisbane, 9. Oktober 2026, judiciary.gov.sg, Ziff. 11 und 72: „That willingness to accept an adverse outcome ultimately rests on the degree of trust that is reposed in the courts“; „uncritical enthusiasm may weaken judicial independence and integrity“. ↩

## Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.